

LEOPOLD ANDRIAN

DIE STÄNDEORDNUNG DES ALLS

Rationales Weltbild eines katholischen Dichters

1 9 3 0

VERLAG JOSEF KOSEL & FRIEDRICH PUSTET
MÜNCHEN



FL X 1157 A

SUMMARIUM.

1. Einführung in das Persönliche des Werks. 7
Bessen Verfasser, Genesis und Leser.
2. Einführung in die Materie des Werks 14
Die christliche Philosophie, charakterisiert gegenüber den anderen
Gedankensystemen ihrer äußeren, ihrer inneren Form und ihren
Fundamentallehren nach.
Anrufung des hl. Thomas von Aquin.
3. Querschnitt durch die Metaphysik 41
Die vormetaphysische oder psychologische und die fünf metaphy-
sischen Betrachtungsweisen des Seins. Ihre Krönung durch die
siebente, die künstlerisch-metaphysische Substanzschau.
4. Gott und seine Prädikate 58
Die Tafel der fünf Seinsreihen. Vergleich zwischen Gott und den
Geschöpfen. Die Eigenschaften und die Prädikate Gottes; die
positiven, aus den Seinsreihen, dem Wertkreise und der Würde
der Ursache abgeleiteten, die negativen und die relativen Prädi-
kate. Die ersten und letzten göttlichen Prädikate.
5. Die göttlichen und die menschlichen Ideen 81
Die göttlichen Ideen im Allgemeinen und die Schöpfungs idee im
Besonderen. Die Entwicklung der Schöpfungs idee: fortschreitende
Teilung der göttlichen Ideogramme, deren Wiederausammen-
setzung durch Gott in seinen Ideogrammen der Menschen. Der
Mensch als einziges Ideen produzierendes Geschöpf. Die mensch-
lichen Ideen, verglichen mit den göttlichen und mit den Dingen.
Das menschliche Wissen vom Rang. Schluß von den mensch-
lichen Ideen auf den Rang der Menschheit.
6. Die erschaffenen primären Substanzen im Allge-
meinen 104
Ihr Schicksal und ihre Natur, ihr Verhältnis zu Gott und zum
menschlichen Erkenntnisvermögen.
7. Die erschaffenen primären Substanzen im Beson-
deren 113
Unipolare und bipolare primäre Substanzen. Polarität und Liebe

auf den drei Seinsstufen der Körperwelt. Die einzelnen Typen der drei primärsubstanzialen Seinsstufen: Anorganisches Individuum, Protist, Pflanze, Tier, Mensch, Engel.

8. Die Quasisubstanzen 186
Definition und Charakteristik. Reingöttliche, göttlich-menschliche und reinmenschliche Quasisubstanzen. Quasiunendlichkeit der Quasisubstanzenwelt. Die Quasisubstanzenwelt des Bösen. Die Quasisubstanzen als Vollender der Menschheit. Konkurrierende Ränge unter den Quasisubstanzen. Die katholische Kirche als oberste Quasisubstanz. Rangverhältnis zwischen primären und Quasisubstanzen. Ausnahmstellung der Kunstwerke. Die Hierarchie der metaphysischen Stände.
9. Das All als Ganzes 208
Die Ursachensysteme des Alls. Rang der Ursachen. Ihre Rolle in den Kreaturen und in Gott. Der Zweck des Alls und seiner Kreaturen für Gott. Die zwei Sphären des Alls und die Seinsstufen. Engel und Mensch als die Choregen der Schöpfung.
10. Der Mensch im All 230
Charakteristik des Menschen gegenüber den anderen Geschöpfen. Der Mensch und das Problem des Guten und Bösen. Der durchschnittliche, der heilige und der böse Mensch im Leben und nach dem Tode.
11. Die Ewigkeit 253
Die Hölle. Der Himmel. Die Visio Beatifica des Heiligen und des Engels.
12. Metaphysik und Religion 259
Denker, Künstler und integrales Christentum. Die Kirche und die Seelen.